

Was ist neu in MacKonto 2017?

Zentrale Musterfirma

Mackonto

Cockpit

- Konten
- Online-Banking
- Firmen
- Offene Posten
- Reisekosten
- USt. & ELSTER
- EÜR & Steuern
- Buchen
- Kasse/Bank
- Journal
- Anlagen
- Fahrtenbuch
- Liquidität
- Berichtcenter

Finanzstatus

1000	Kasse	341,75
1100	Postbank	8.463,94
1200	Bank	12.462,19
		21.267,88

msuBerlin ? ⓘ ⚙️ 📄

Abmelden Beenden

Seit 1988 beraten und betreuen wir unsere Anwender in den Bereichen Betriebswirtschaft und Finanzmanagement. Seitdem entwickeln wir Software für den Apple-Mac und haben über 70.000 Lizenzen ausgeliefert. Als einer der erfolgreichsten Anbieter auf dem deutschen Markt haben wir zahlreiche Vergleichstests gewonnen. Unsere Erfahrung erleichtert Ihre Arbeit und sichert Ihre Investitionen.

Irrtum und Auslassung sind vorbehalten. Bitte halten Sie Rücksprache mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt. Aktuelle Informationen finden Sie bei dem Bundesfinanzministerium in den BMF-Schreiben. Die beschriebenen Buchungen sind Einzelbeispiele und stellen keine Steuerberatung dar.

Die msuBerlin GmbH, im Folgenden msuBerlin, übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der verfügbaren Informationen. Haftungsansprüche gegen msuBerlin, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der verfügbaren Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens msuBerlin kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches von msuBerlin liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem msuBerlin von den Inhalten Kenntnis hat und es ihr technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.

Unsere Geschäfts- bzw. Lizenzbedingungen finden Sie in jedem Programm. In der Zentrale wählen Sie in der oberen Menüleiste das Menü „Benutzer“ und darin den Eintrag „Mitarbeiter“. Wählen Sie nun in der oberen Menüleiste das Menü „Service“ und darin den Eintrag „Lizenzvertrag“. Es erscheint der Lizenzvertrag mit weiteren Hinweisen.

msuBerlin GmbH

Menschen-Software-Unternehmen msuBerlin GmbH

Kaiserdamm 88

14057 Berlin

USt-IdNr.: DE247746737 | HRB 101457 B | AG Berlin-Charlottenburg

Gerichtsstand & Sitz: Berlin | Geschäftsführer: Christian Sander

Aufträge und Lieferungen erfolgen nur nach unseren Geschäfts-, Lizenz- und Lieferbedingungen.

Vertrieb Anwender: 030-343 829-0 | vertrieb@msu.de

[Vertrieb Handels- & Vertriebspartner](#): 030-343 829-50 | partner@msu.de

Support: Anwender: 0900-1-343 829 (1,49 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG)

Support: Premium-Anwender: 0900-1-343 828 (0,99 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG)

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:30 und von 14:30 bis 18:00 Uhr

Freitag von 09:00 bis 12:30 und von 14:30 bis 16:00 Uhr

Fax 030-343 829-90

<http://www.msu.de>

support@msu.de

Mac OS X

Inhalt

Kapitel 1	Herzlich willkommen	4
Kapitel 2	Was ist neu in der msuAnwendung?	5
2.1	Was ist neu in der Version 2017-09?.....	5
2.2	Was ist neu in Version 2017-10?.....	5
2.3	Was ist neu in Version 2017-15?.....	5
2.4	Was ist neu in Version 2017-17.....	5
2.5	Installation des Updates.....	5
Kapitel 3	Systemvoraussetzung	6
Kapitel 4	Buchhaltung	7
4.1	Buchen.....	7
4.2	Journal.....	7
4.3	Konten.....	7
4.4	Offene Posten.....	8
4.5	USt. & ELSTER.....	8
4.6	EÜR & Steuern.....	9
4.7	Reisekosten.....	9
4.8	Datev-Export erweitert - Festschreibung GoBD.....	9
4.9	GoBD.....	10
4.10	ELSTER-Schnittstelle 2017.....	11
4.11	Reisekostenpauschalen 2017.....	11
4.12	Anlage EÜR 2016.....	11

Kapitel 1 Herzlich willkommen

Liebe Anwenderin, lieber Anwender,

herzlich willkommen bei [MacKonto](#), der leicht handhabbaren Buchführung für den Apple Macintosh. MacKonto ist eine bewährte und ausgereifte Software für das Management, die Analyse und die Kontrolle Ihrer Finanzen. Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg beim Einsatz der Software.

Wegen der sich ständig ändernden Gesetzeslage empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich in allen steuerlichen Fragen bitte stets mit Ihrem Steuerberater oder der Veranlagung Ihres Finanzamtes in Verbindung setzen.

Wir verweisen darauf, dass die Beispiele und Muster der Veranschaulichung dienen und daher bei der Anwendung für Ihre Firma angepasst werden müssen.

Hinweis: Auf unserer Webseite <http://www.msu.de/Service/Handbuecher/> haben wir die aktuellen Handbücher zum Download im ADOBE®-ACROBAT®-Format (PDF) bereitgestellt.
Eine aktuelle Version des ADOBE®-ACROBAT®-READERS® finden Sie unter <http://www.adobe.de>.

Kapitel 2 Was ist neu in der msuAnwendung?

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht der Neuerungen, gegliedert in die Neuerungen der einzelnen Versionssprünge in zeitlich absteigender Reihenfolge. Eine ausführlichere Beschreibung dieser Neuerungen, sowie ggf. einer Reihe weiterer, können Sie den folgenden Kapiteln entnehmen.

2.1 Was ist neu in der Version 2017-09?

- Suchen und filtern im Buchungsstapel
- Datev-Export erweitert - Festschreibung GoBD
- u.v.m.

2.2 Was ist neu in Version 2017-10?

- ELSTER-Schnittstelle 2017
- Reisekostenpauschalen 2017

2.3 Was ist neu in Version 2017-15?

- Freigabe für OS Sierra
- Anlage EÜR 2016

2.4 Was ist neu in Version 2017-17

- Neue Systemvoraussetzungen
- ELSTER-Schnittstelle für macOS Sierra

2.5 Installation des Updates

Informationen zur Installation finden Sie im Handbuch „Installation MacKonto 2017“. Dieses finden Sie im MacKonto-Programmordner im Unterordner „Handbücher“ oder laden es sich von unserer Webseite <http://www.msu.de/Service/Handbuecher/>.

Kapitel 3 Systemvoraussetzung

Sie benötigen folgende Systemvoraussetzungen für Ihre msuAnwendung:

Einzelplatz und Arbeitsplatz (Client):

- ab Mac OS X 10.10.5, 10.11.6, und 10.12.4
- ELSTER: ab 10.10, 10.11 und 10.12
- Intel®Core2Duo oder neuer
- 4GB RAM, empfohlen 8GB
- Empfohlenes Dateisystem: Mac OS Extended (Journaled)
- Bildschirmauflösung 1280x1024

Server-Programme:

- ab Mac OS X ab 10.10.5, 10.11.6, und 10.12.4
- ab Win-Server 2008 R2 SP1, 2012 R2 und 2016
- Intel®Core2Duo oder neuer
- 4GB RAM, empfohlen 8GB
- Empfohlenes Dateisystem: Mac OS Extended (Journaled)
- Bildschirmauflösung 1280x1024

Hinweis: msuServerprogramme für Windows auf Anfrage verfügbar.

Hinweis: Beim ersten Update von einer älteren Version erscheint eine Abfrage zur Konvertierung der Datendatei für die aktuelle Version der zugrunde liegenden 4D-Datenbank.. Diese ist erforderlich, damit die Datendatei für die neue Programmversion angepasst und genutzt werden kann. Hierzu klicken Sie auf die Taste „OK“, alles Weitere erfolgt automatisch.

Hinweis: Für Anwender einer Version X.7.15 oder älter gilt auch weiterhin die erforderliche Konvertierung der Datendatei mit Hilfe des [msuKonverter-Packs](#), welches Sie kostenfrei laden können. Beachten Sie auch hierzu unsere [Hinweise](#) auf unserer Webseite.

Kapitel 4 Buchhaltung

4.1 Buchen

4.1.1 Einnahmen/ Ausgaben buchen

Im Standardbuchendialog der Einnahmen-/ Überschuss-Rechnung sind die Felder zur leichteren Eingabe der Beträge nun wieder wie gewohnt mit „Netto/ USt./ Brutto“ beschriftet. Weiterhin wurde diese Beschriftung für den „Einnahmen/ Ausgaben-Assistenten“ in der Finanzbuchhaltung übernommen.

4.1.2 Belegnummern zu Online-Banking-Umsätzen

Beim Abrufen der Kontoauszüge im Online-Banking-Modul werden die geladenen Umsätze automatisch vom Programm nummeriert. Beim Verbuchen der Online-Banking-Umsätze kann diese vergebene Nummer als Belegnummer übernommen werden. Alternativ können Sie die Belegnummer vergeben, sodass sie zum Papierauszug passt.

Egal welche der beiden Nummerierungen Sie nutzen, Ihr msuProgramm unterstützt Sie dabei. In den „Einstellungen/ Online-Banking/ Buchen“ können Sie die Sie passende Einstellung wählen.

4.2 Journal

4.2.1 Suchen und filtern im Journal und Stapel

Zu den Seiten „Online-Banking“ und „Buchungen“ im Stapel sind nun weitere Suchmöglichkeiten, wie im Journal, hinzugekommen, um Buchungen zu selektieren oder zu suchen. Dies ist das Suchfeld, der Datumssелеktor und der Filter zu den Einkunftsarten.

4.3 Konten

4.3.1 Kontensaldo im Kontenplan

Auf den Seiten „Geschäftskonten“, „USt.-Konten“ und „Finanzkonten“ ist in der Standardansicht ein Spalte „Saldo“ hinzugekommen. Diese zeigt zu den jeweiligen Konten den Saldo zum gewählten Zeitraum an.

4.3.2 Buchungskonto im Kontoauszug Finanzkonten

Im Kontoauszug eines Finanzkontos kann nun das Buchungskonto angezeigt werden. Wählen Sie im Kassen- oder Bankbuch das Menü „Buchhaltung/ Layout“ und fügen die Spalte „Buchungskonto“ hinzu, um das Buchungskonto anzeigen zu lassen. Somit erhalten Sie noch schneller einen Überblick der Einnahmen und Ausgaben.

4.4 Offene Posten

4.4.1 Tag der Wiederholung ändern

Wiederholende Offene Posten werden immer zum Belegdatum des Postens wiederholt. Jedoch kann es vorkommen, dass bei wiederkehrenden Zahlungen der erste Posten mitten im Monat, die Wiederholungen aber bereits zum 1. des Monats erfolgen sollen.

Um die Wiederholungseinstellung zu ändern, öffnen Sie einen wiederholenden Offenen Posten und wechseln auf die Seite „Wiederholung“. Klicken Sie auf die Taste „Starttag ändern“ und geben den Tag ein, zu dem die Wiederholungen stattfinden sollen. Wird z.B. ein Offener Posten zum 17.02. erfasst und auf monatlich wiederholend gestellt, so kann der Starttag auf den 1. geändert werden, damit die Wiederholungen zum 01.03., 01.04, ... erfolgen.

Der Tag der Fälligkeit wird davon nicht berührt. Liegt dir Fälligkeit auf den 24. des Monats, so ist sie auch bei den Wiederholungen auf dem 24.

4.4.2 Online-Banking in Wiederholung aktivieren

Wurden wiederholende Offene Posten ohne die Option „Erzeuge Online-Banking-Auftrag“ angelegt, so mussten Sie bislang jede Wiederholung manuell in das Online-Banking übernehmen. Nun können Sie die Option nachtragen, damit die Offenen Posten beim Wiederholen gleichzeitig ins Online-Banking übernommen werden.

Um die Wiederholungseinstellung zu ändern, öffnen Sie einen wiederholenden Offenen Posten und wechseln auf die Seite „Wiederholung“. Klicken Sie auf die Taste „Online-Banking-Auftrag erzeugen“. Alle zukünftigen Wiederholungen werden nun automatisch in das Online-Banking übertragen.

4.5 USt. & ELSTER

4.5.1 ELSTER-Schnittstelle aktualisiert

ELSTER hat eine Aktualisierung der ELSTER-Schnittstelle für Finanzsoftware herausgegeben, die ab der Programmversion 2017-17 enthalten ist. Durch das Update wird nun auch die Übermittlung der Umsatzsteuervoranmeldung und Anlage EÜR unter macOS Sierra unterstützt.

Gleichzeitig hat ELSTER die Unterstützung von macOS Mavericks eingestellt. Folgende Betriebssysteme werden bei der ELSTER-Übertragung unterstützt: OS 10.10, 10.11 und 10.12.

4.5.2 Dialog überarbeitet

Der Dialog ist nun auf 20 Zoll aufbereitet, die Optik wurde überarbeitet und den übrigen Fenstern und Dialogen angepasst.

Weiterhin wird in der Einnahmen-/ Überschuss-Rechnung nun auch der Nettobetrag, der zu den jeweiligen Vor- und Umsatzsteuerkonten gebucht wurde, angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Nettobetrag und die Vor-/ Umsatzsteuer nicht zwangsweise zusammenpassen müssen. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn zur Vorsteuer 19% eine reine Vorsteuerzahlung zu einem Versicherungsschaden gebucht wurde. Diese verändert nur die Vorsteuer, aber nicht den Nettobetrag.

4.6 EÜR & Steuern

Für die Seite „Saldenliste“ wurde die Druckfunktion erweitert. Nun können Sie beim Drucken zwischen der Saldenliste und dem Jahresvergleich wählen.

Die „Saldenliste“ druckt das aktuell gewählte Jahr im Hochformat.

Der „Jahresvergleich“ druckt das aktuell gewählte Jahr, inkl. dem dazugehörigen Vor- und Vorvorjahr, im Querformat.

4.7 Reisekosten,

Ist vereinbart, dass ein Gesellschafter innerhalb eines Unternehmens als Arbeitnehmer gilt, so können die Regelungen des Arbeitnehmers bzgl. der Abrechnung von Reisen geltend gemacht werden. Gesellschafter (Unternehmer), die als Arbeitnehmer eines Unternehmens gelten, dürfen Übernachtungskosten pauschal ansetzen, Unternehmer (z.B. Selbständige) nicht. Daher können Sie beim Erfassen von Reisekosten nun auch für Unternehmer die Übernachtungskosten als Pauschale abrechnen.

4.8 Datev-Export erweitert - Festschreibung GoBD

4.8.1 Datev-Export und Festschreibung GoBD

Der Datev-Export wurde GoBD-konform erweitert. Das bedeutet, dass beim aktiven GoBD-Modus nur festgeschriebene Buchungen exportiert werden dürfen. Ist der von Ihnen gewählte

Zeitraum noch nicht festgeschrieben, fragt Sie das Programm, ob Sie die Buchhaltung festschreiben möchten. Lehnen Sie dies ab, wird der Export abgebrochen.

Damit die GoBD-Anforderungen erfüllt sind, wird die Buchhaltung nach dem Import beim Steuerberater in seiner Datev-Software automatisch festgeschrieben. Haben Sie den GoBD-Modus aktiviert und exportieren eine festgeschriebene Buchhaltung, so wird die Festschreibung beim Steuerberater übernommen. Haben Sie den GoBD-Modus nicht aktiviert und übergeben eine nicht festgeschriebene Buchhaltung an den Steuerberater, so wird die Buchhaltung beim Steuerberater automatisch festgeschrieben und ein Vermerk gesetzt, dass diese zuvor nicht festgeschrieben war.

Beim Datev-Export wurde das ‚Datev-Format‘ um die „Version 2015/2016“ erweitert, damit die exportierten Buchungen GoBD-konform an den Steuerberater übergeben werden können. Anwender die GoBD-konform arbeiten, sollten daher zukünftig ausschließlich den neuen Export „Datev-Format Version 2015/2016“ verwenden.

Hinweis: Für Anwender, die bisher nicht mit den GoBD Modus arbeiten, hat dies zur Folge, dass beim Import des Steuerberaters automatisch ein Vermerk zur Festschreibung gesetzt wird. Dies bedeutet, dass bei einer Buchprüfung, auch wenn diese über Ihren Steuerberater erfolgt, ersichtlich ist, dass die Festschreibung nicht zeitnah erfolgte.

4.8.2 Datev-Export erweitert

Der Datev-Export wurde um den Stand für die „Datev pro-Anwendungen 2015/ 2016“ aktualisiert. In diesem Format wird beim Export mit festgehalten, ob die Buchhaltung festgeschrieben wurde oder nicht. Diese Angabe wird beim Import durch den Steuerberater in sein Programm übernommen.

Weiterhin ist es für das aktuelle Format möglich, optional für Buchungen sowie Personenkonten die EG-USt-ID mitzuexportieren. Hierbei wird der entsprechende Eintrag aus dem Firmenverzeichnis gelesen, sofern in der zugehörigen Firma ein Eintrag hinterlegt ist.

Um den Datev-Export mit der Erweiterung 2015/2016 zu nutzen, öffnen Sie wie bisher den Datev-Export im Journal, Menü „Ablage/ Datev-Export“. Wählen Sie hier „Datev-Format“ und bei „Version“, die gewünschte Version des Datev-Formats.

4.9 GoBD

Das GoBD-Protokoll wurde um die Spalte „Buchungsdatum“ erweitert. Somit ist nicht nur das Datum der Erfassung/ Änderung ersichtlich, sondern auch das Buchungsdatum. Dies ist dann hilfreich, wenn z.B. eine Buchung am 11.10. nachgetragen wird, aber das Belegdatum der Buchung in den bereits festgeschriebenen September fällt.

4.10 ELSTER-Schnittstelle 2017

ELSTER hat eine Aktualisierung herausgegeben, die in den msuProgrammen integriert wurde. Diese Aktualisierung ist erforderlich, um die Übertragung von Zeiträumen aus 2017 vornehmen zu können. Z.B. für die Meldung des 1. Quartals 2017.

4.11 Reisekostenpauschalen 2017

Die Reisekostenpauschalen für 2017 sind nun verfügbar und werden beim Anlegen einer Reise automatisch erfasst.

4.12 Anlage EÜR 2016

Der Assistent für den Jahresabschluss ist nun um das Jahr 2016 erweitert worden, sodass Sie alle erforderlichen Schritte mithilfe des Assistenten vornehmen können. Diesen finden Sie wie gewohnt in den Konten im Menü „Buchhaltung/ Jahresabschluss“. Gleichzeitig ist damit die Anlage EÜR 2016 inkl. Anlagenverzeichnis verfügbar.

Um die Anlage EÜR drucken zu können, öffnen Sie die Auswertung „EÜR & Steuern“, beispielsweise in den Konten im Menü „Buchhaltung/ EÜR & Steuern“ und dann Anlage EÜR. Die Anlage EÜR muss einmalig initialisiert werden, um die Grundeinstellungen einzurichten. Dazu klicken Sie auf „Anlage initialisieren“ und hier auf „Anlage EÜR initialisieren“. Nun werden die Zeilen der Anlage EÜR angezeigt und auch die entsprechenden Beträge, die sich aus den zugeordneten Konten ergeben. Um die Kontenzuordnung individuell zu ändern oder zu erweitern, klicken Sie bitte auf „Konten zuordnen“. Nun können Sie Konten den gewünschten Zeilen hinzufügen oder entfernen.

Das Anlagenverzeichnis wird im Modul „Anlagen“ erstellt. Wählen Sie hier im Menü „Ablage/ Anlagenverzeichnis drucken“. Da die Auswertung des Anlagenverzeichnisses in Gruppen und Untergruppen erfolgt, müssen alle Anlagen entsprechend zugeordnet werden. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung, sodass Sie die Zuordnung vornehmen können. Übernehmen Sie die Zuordnung aus dem Vorjahr oder ordnen neue Anlagen entsprechend zu. Nun kann das Anlagenverzeichnis gedruckt werden.

4.12.1 Investitionsabzugsbetrag

Ab der Anlage EÜR 2016 müssen die Investitionsabzugsbeträge der letzten drei Vorjahre , inkl. eventueller Herabsetzungen, nach neuer Vorgabe in der Anlage EÜR mit angegeben werden. Da Investitionsabzugsbeträge außerhalb der Buchhaltung gebildet und aufgelöst werden, müssen diese Angaben manuell erfolgen.

Dazu öffnen Sie die Anlage EÜR 2016 und klicken unterhalb der Anlage EÜR 2016 auf die Taste „Anlage EÜR 2016“.

In den Zeilen 73-75 ist ein Bleistift im Betragsfeld verfügbar. Klicken Sie auf diesen, um die Investitionsabzugsbeträge für das jeweilige Jahr zu hinterlegen.

Statt wie bisher eine eigene Angabe zu hinterlegen, müssen diese Daten in einer vorgegebenen Form angegeben werden. Klicken Sie auf „Wirtschaftsgut hinzufügen“, um ein Wirtschaftsgut und die dazugehörigen Beträge anzugeben. Klicken Sie auf „Übernehmen“, um die Angaben zur Anlage EÜR zu sichern.

Die Investitionsabzugsbeträge werden nach Jahren getrennt in den Zeilen 73-75 ausgewiesen. Die Herabsetzungsbeträge werden gesammelt in der Zeile 32 ausgewiesen.